

## Posener Zeitung.

Nr. 122.

Sonnabend, 17. Februar.

1883.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 17. Februar. (Telegr. Agentur.)

Rot. v. 16. Not. v. 16.

Wetzen matter				
April-Mai	187	— 189	—	loco
Juni-Juli	192	50	194	Februar-März
Roggem matter				52 20 52 30
Februar	187	— 187	75	April-Mai
April-Mai	139	25	139	50
Mai-Juni	140	25	140	75
Mübböll matt				July August
April-Mai	79	50	80	August-September
September-Oktober	62	—	62	20
Spiritus matter				55 60 55 70

Pos. Cr. E. Et. Pr. 93	—	92	75	Russ. im. Orient. Anl. 57
Dels.-Gn.	—	74	30	25 57 40
Halle Sorauer	—	100	50	50 82 40
Mainz-Ldmgsh. E. A.	98	50	98	82 50
Oberschlesische	—	248	25	137 40
Kronpr. Rudolf	—	70	75	128 123 25
Desfr. Silberrente	66	90	66	90
Ungar. Papier.	73	75	73	60
do. 4% Goldrente	74	70	74	90
Russ. Engl. Anl. 1877	90	90	90	90
" 1880	71	25	71	25

Nachbörsen: Franzosen 570 — Kredit 518 — Lombarden 243 —

Gallzier. G. A.	129	50	129	40
Pr. konst. 4% Anl. 102	—	101	90	Russ. Banknoten 202
Posener Pfandbrief	100	90	100	90
Posener Rentenbrief	100	90	100	80
Deffter. Banknoten	170	80	170	90
Deffter. Goldrente	82	8	82	60
1860er Zoose	120	25	120	—
Italiener	88	60	88	40
Num. 6% Anl. 1880/103	25	103	10	202 40 202 40

Stettin, den 17. Februar. (Telegr. Agentur.)				
	Rot. v. 16.		Rot. v. 16.	
Weizen ermattend				September-Oktobr
April-Mai	191	50	192	50
Mai-Juni	193	—	193	50
Juni-Juli	195	—	194	50
Roggem matt				loco
April-Mai	135	50	136	50
Mai-Juni	137	—	138	—
Juni-Juli	139	—	140	—
Mübböll geschäftlos				Petroleum
per				
April-Mai	79	50	80	—

## Börse zu Posen.

Posen, 17. Februar. (Amtlicher Börsenbericht.)

Spiritus (mit Haß) Gefünd. — Liter. Kündigungspreis — per Febr. 50, per März 50,20 per April-Mai 51,10, per Juni 52, per Juli 52,60 per August 53,10. Loco ohne Haß 50,30.

Posen, 17. Februar. (Börsenbericht.)

Spiritus matt. Gefündigt —, Liter. Kündigungspreis — per Februar 50,20, bez., per März 50,30 bez., per April 51 bez., per Mai 51,60, bez. Br., per Juni 52,20 bez., per Juli 52,90 bez., per August 53,20 bez. Loco ohne Haß —.

## Produkten-Börse.

Breslau, 16. Februar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)  
 Klee saat, rothe, unverändert, alte, ordinär 25—30, mittel 31—40, fein 41—48, hochfein 49—52, neue ordinär —, mittel 50—56, fein 57—68, hochfein 75—88 M. — Klee saat, weisse, rubig, ordinär 40—50, mittel 52—62, fein 65—80, hochfein 82—88 M. — Roggen (per 2000 Pfund) wenig veränd. Gef. — Et. Abgelaufene Kündigungsscheine —, per Februar 128 Br., per Februar-März 128 Br., per März-April —, per April-Mai 134,00 Br., per Mai-Juni 136,00 Br., per Juni-Juli 139 Br. — Weizen. Gefündigt. — Centner per Februar 185 Br. — Hafer. Gefündigt. — Centner per Februar 110 Br., per April-Mai 114,00 Br., per Mai-Juni 117 Br. — Raps. Gef. — Et. per Februar 332 Gd. — Mübböll. unveränd. Gef. — Et. Loco 79 Br., per Februar 77 bez. u. Br., per Februar-März 77 Br. 76 Gd., per März-April 77 Br. 76 Gd., per April-Mai 78 Br., per September-Oktober 63 Brief. — Spiritus etwas matter. Gef. 15 000 Liter per Februar 50,70—51 bez., per Februar-März 50,70—51 bez., per März-April —, per April-Mai 51,90—52 bez., per Mai-Juni 52,50 Gd., per Juni-Juli 53,00 Br., per Juli-August 54,00 Br. per August-September 54,00 Gd., per September-Oktober 53,50 Br. u. 53,20 Geld.

Zinf: Nach gestriger Notiz und heute G. von Giesches Erben P. H. Marke auf Lieb. 10,10 bez. Die Börsen-Kommission. Marktpreise in Breslau am 16. Februar.

Feststellungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe	
	Hohe	Rie- ster	Hohe	Rie- ster	Hohe	Rie- ster
Weizen, weißer	19	80	18	70	17	40
dto. gelber	18	20	16	30	15	—
Roggen	100	20	12	90	12	70
Gerste	15	20	14	40	12	10
Hafer	13	30	12	80	11	60
Erbsen	18	—	17	—	16	50

Kartoffeln, pro 50 Kilo. 2,50—3,00—3,50—3,75 Mark, per 100 Kilo. 5—6—7—7,50 M., pro 2 Liter 0,10—0,12—0,14—0,15 M., per Kilo, ver 50 Kilo. 2,90—3,10 M. Stroh, per Scheit à 600 Kilo. 20,00—21,00 Mark.

Danzig, 16. Februar. [Getreide-Börse.] Wetter: Frost. — Wind: S.O.

Weizen lolo zeigte sich am heutigen Martte weniger gefragt als gestern, doch wurden gestrige Preise für die verlaufenen 500 Tonnen bewilligt. Es ist bezahlt nach gestern für roth bezogen 126/7 Pf. 180 M. und roth 128 Pf. etwas mit Roggen und Widen besetzt 182 M. Heute für Sommers 127/8—134 Pf. 183, 189 M., roth 113/4 Pf. 165—170 M., ordinär frank 108, 110, 117/8 Pf. 115 M., bezogen 121—127/8 Pf. 162—177 Mark, bunt und hellfarbig 118 bis 123 Pf. 145—173 M., hellbunt 123/4—128 Pf. 177—188 M., hochbunt 125/6—133 Pf. 190—200 M., für russischen roth bezogen 119/20—123/4 Pf. 170, 175 M., roth 117—123/4 Pf. 170—177 M., roth milde 125/6 Pf. 190 M., rothbunt 123 Pf. 173, 177 M., hochbunt 128 Pf. 190 M., hochbunt 127/8, 130 Pf. 190, 194 M. per Tonne. Termine Transit per April-Mai 186 M. bez., per Mai-Juni 187½ M. bez., ver Jumi-Juli 190 M. bez. Regulierungspreis 180 M.

Rogggen lolo inländischer unverändert, Transit fester, und ist nach Qualität bez. für 120 Pf. für inländischen 120, 121 M., für polnischen zum Transit 116, 117, 118, 119 M., schmalen 115 M., für russischen zum Transit 116 M., für schmalen 115, 116 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 127 M. Br., unterpolnischer 121 M. Gd. Transit 120 M. bez., Mai-Juni inländischer 130 M. Br., unterpoln. 122 M. Gd. Transit 121 M. Gd., Regulierungspreis 120 M., unterpolnischer 117 M., Transit 115 M. — Gerste lolo unverändert. Inländische große brachte 112 Pf. 125 M., 103/4, 105/6 Pf. 110, 111 M., Futter 102 Pf. 103 M., polnische zum Transit 103 Pf. 103 M., Futter 100 Pf. 105 M., russische zum Transit 109/10 121 Pf. 105 bis 106, 107 Pf. 110 M., Futter 101/2 Pf. 104, 105, 107 M. per Tonne. — Gerste lolo sind russische zum Transit Koch zu 138, 140 M. Mittel zu 134 M., Futter zu 128 M., feuchte 120 M. per Tonne verkauft. — Widen lolo inländ. mit 123, 136 M., russische zum Transit mit 125 M. per Tonne gekauft. — Bohnen lolo inländ. Böerde 135 M. per Tonne bez. — Mais lolo russischer zum Transit brachte 115 M. per Tonne. — Spiritus lolo ohne Zusatz, 50,50 M. Gd. April-Mai 52 M. Gd., Mai-Juni 52,50 M. Gd.

## Locales und Provinzielles.

Posen, 17. Februar.

r. Diebstähle. Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher am 2. d. M. einem Bedienten auf der St. Martinsstraße aus unvergeschlossenem Eintree einen Rock entwendet hat. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher am 17. d. M. ein einem Kürschner in Schwerenz gehöriges, ihm übergebautes Tönnchen im Werthe von 3 M. und 1,50 Mark baar unterschlagen hat. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter aus Jerzyce, welcher auf dem Märkisch-Posener Bahnhofe eine Quantität Steinholzen und ein Stück Holz entwendet hat. — Verhaftet wurde ferner ein Arbeiter aus Jerzyce, welcher gestern Abends am Ritterthore mit einem Sack Kohlen betroffen wurde, über deren Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte; er will dieselben von dem Kutscher eines Kohlenwagens erhalten haben. — Gestern Vormittags wurde eine Frau verhaftet, welche frisch geschnittene Kiefernstämmen als Wäschestangen zum Kaufe anbot; sie hat dieselben, wie sich ergeben, aus dem Kobylepoler Wäldchen gestohlen. — In der Nacht vom 15. bis 16. d. M. wurde einem biesigen Fleischermeister mittels Einbruch

aus dem Schlachthause Schweinesleisch und Geschling im Werthe von 50 M. gestohlen. — In einem Hausskur an der Krämerstraße stand gestern Nachmittags eine Kiste mit 10 Schod Eiern im Werthe von 30 M. einige Zeit unbeaufsichtigt, diese günstige Gelegenheit nahm ein Strolch wahr und ging mit der Kiste davon. Der Besitzer der Eier jedoch, ein Handelsmann, bemerkte alsbald den Diebstahl und verfolgte den Dieb, welcher nun die Kiste mit den Eiern hinwarf, und, auf diese Weise erleichtert, entkam; für die Eier mag dieses Hinwerfen der Kiste auf die Straße nicht ganz gesund gewesen sein. — Einem Fuhrwerksbesitzer aus Doborn, dessen Fuhrwerk gestern Vormittags unbefestigt in der Judenstraße stand, ist eine Kiste Zigaretten im Werthe von 27 M. gestohlen worden.

## Wetterbericht vom 16. Februar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	765	SW	6 halb bedeckt	6
Aberdeen	767	SW	2 heiter	2
Christiansund	761	SD	4 halb bedeckt	7
Kopenhagen	769	SD	4 bedeckt	2
Stockholm	772	S	2 bedeckt	0
Haparanda	772	S	2 bedeckt	-1
Peterburg	—			
Roskau	—			
Gort, Queen's.	769	SSW	5 halb bedeckt	8
Brest	774	NNW	1 wolkenlos *)	7
Helder	—			
Sylt	786	SSO	1 Regen	3
Hamburg	767	DDO	3 Regen	4
Gwinemünde	770	SD	3 halb bedeckt *)	-1
Neufahrwasser	774	SSD	3 heiter *)	-8
Kemel	776	SD	4 wolkenlos	-9
Paris	—			
Münster	767	W	2 Regen	6
Karlsruhe	769	SW	4 Regen	4
Wiesbaden	768	D	1 Regen	2
München	768	W	1 Dunst	-1
Gemnitz	769	still	heiter *)	-1
Berlin	768	SD	1 heiter	0
Wien	771	still	wolkenlos	-4
Breslau	771	SD	3 halb bedeckt	-3
St. Petersburg	—			
Riga	—			
Triest	768	still	wolkenlos	4

\*) Große See. \*) Neglig. Nachts Regen. \*) Reif. \*) Reif.

\*\*) Nachts Regen. \*) Früh Nebel, Reif.

Skala für die Windstärke:

1 = leicht Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stief, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starke Sturm, 11 = bestiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstenzone von Irland bis Nürnberg, 3. Mitteleuropa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. Innerhalb jedes Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.

Übersicht der Witterung.

Eine breite Furche relativ niedrigen Luftdrudes mit trübem, regnerischem Wetter erstreckt sich von der Nordsee südostwärts nach Süddeutschland, und trennt das Gebiet der nordwestlichen Winde bei sehr rasch steigendem Barometer im Westen, von dem der südöstlichen Luftströmung bei wenig verändertem Luftdruck im Osten. Über der Osthälfte Zentral-Europas herrscht noch heiteres und trockenes Frostwetter, im Westen dagegen ist die Witterung mild, trüb und überall regnerisch.

Deutsche Seewarte.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\* Berlin, 16. Februar. [Städtischer Central-Biehofs. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 204 Rinder, 658 Schweine, 910 Kalber, 205 Hammel. Rinder waren nur in geringeren Qualitäten zum Verkauf gestellt und variierten die Preise zwischen 50—55 M. per 100 Pf. Schlachtgewicht. — Schweine erreichten bei sehr langsamem Geschäft knapp die letzten Preise, und zwar für inländische Waare 50—56, für Serben 50—54 M. per 100 Pf. bei 20 Prozent, für Balkonier ca. 57 M. bei 40—45 Pf. per Stück Tara. — Für Kalber zeigte sich das Geschäft zu Anfang leidlich lebhafst, erlahmte indeß, als der Auftrieb sich mehr als ausreichend zeigte. Ia. erzielte 48—55, IIa. 40—45 Pf. per 1 Pf. Schlachtgewicht. — Für Hammel fand gar kein Begehr statt.

## Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. Februar. [Abgeordnetenhaus.] Auf die Interpellation Kesslers, betreffend die neue Ordnung des Hypothekenrechts für den Bereich des rheinischen Bürerechts, erklärt der Justizminister Friedberg, die Regierung beabsichtige zur Zeit nicht in dieser Gesetzgebung so bald vorzugehen, den größten Nebelsänderungen würde die Regierung durch eine Art intermediaire Gesetzgebung abzuholzen suchen; wann dies geschehen sollte, könne er noch nicht sagen. Es folgt die Etatsberatung.

Wien, 16. Februar. [Unterhaus.] Interpellation wegen der dem „Tageblatt“ und der „Vorstadtbürgertum“ entzogenen Verschleißlaubnis. Ministerpräsident Graf Taaffe erklärt, daß er zuerst die zweite Frage der Interpellation bei seiner Antwort ins Auge fassen werde. Das Staatsgrundgesetz garantire in Artikel 18 die Freiheit der Presse unter Hinweis auf die gesetzlichen Schranken, letztere seien durch das Presse- und Strafgesetz gegeben. Nach § 3 des Pressegesetzes könne die politische Landesbehörde den Verlauf periodischer Druckschriften bestimmten Personen für einen zu bezeichnenden Bezirk auf Widerruf bewilligen, sie könne demnach auch den Widerruf aussprechen und es sei diese Befugniß an keine besondere Bedingung geknüpft, es bleibe daher die Erwägung, ob die öffentlichen Rückfragen eine solche Maßregel rechtssicherstellten. Wenn Blätter mit einer seit geraumer Zeit wahrgenommenen Beharrlichkeit durch tendenziöse Schilderungen von Vorgängen auf dem Gebiete des öffentlichen und Privatlebens, wenn Presseerzeugnisse durch geradezu Anstoß erregende Ankündigungen und Darstellungen geeignet seien, auf die stützlichen Gefühle weiterer Bevölkerungskreise schädigend einzutwirken, so sei in solchen Fällen die Regierung nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, die ihr zu Gebote stehenden Mittel zur Anwendung zu bringen. Dieselbe würde sich großer Verantwortung aussehen, wenn sie den Gefahren, die aus der unbehinderten Haltung der Presse dem öffentlichen Wohle erwachsen, nicht nur nicht entgegentreten, sondern dieselbe durch Nichtausübung ihrer Befugnisse noch fördern würde. Die Interessen von Einzelnen könnten gegenüber der durch öffentliche Rückfragen begründeten Maßregel nicht ins Gewicht fallen. Den Vorwurf einseitiger Handhabung der Pressepolizei müsse er als einen unbegründeten bezeichnen; die genaue Berücksichtigung der Fälle, in denen die gegenwärtige Regierung von den preßpolizeilichen Mitteln Gebrauch gemacht habe, werde die Richtigkeit dieser Bemerkung darthun; sie werde nachweisen, daß die preßpolizeilichen Maßregeln nach Maßgabe der Notwendigkeit die öffentlichen Blätter ohne Unterschied der Partei, welcher sie bienten (Widerspruch links) getroffen hätten. (Lebhafter Beifall der Rechten.)

Paris, 17. Februar. In der gestrigen Sitzung des Municipalrathe beantragte der Intransigent Groggrin: in Erwägung, daß das Parlament ohnmächtig oder sogar ein Mitschuldiger der Prätendenten sei; in fernerer Erwägung der Notwendigkeit, die Republik ihrer Vertheidiger gegen die monarchischen Versuche nicht zu berauben: seien die in Niom und Lyon verurteilten Anarchisten zu amnestieren. Der Antrag Groggrins wurde nach Streichung der „Erwägungen“ mit 36 gegen 1 Stimme angenommen. Die Rechte enthielt sich der Abstimmung. (Wieder holt.)

## Angekommene Fremde.

Posen, 17. Februar.

Mylus' Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Sobeltz aus Rumianek, Wicynski und Frau aus Gnielina, Baerth und Tochter aus Modze, Fabrikant Saul aus Lachen, die Kaufleute Bauer aus Gera, Stierl aus Mainz, Wiedrich aus Magdeburg, Bürgermeister Borwerg aus Lüben, die Kaufleute Mühl aus Bielefeld, Schulz aus Berlin, Ehrlich aus Thorn, Bimfeld aus Hannover, Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Walter aus Dziedzimier, v. Parczenksi aus Belna, Frau v. Skrzyniewska und Tochter aus Mechlin, v. Kulemicz aus Paruszewo, v. Skrzyniewska aus Mechlin, v. Nieszychowski aus Granowko, Graf Nyciecki aus Siedlitz, v. Gutowska aus Smuszewo.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Baumeister Degen aus Thorn, Direktor Sudow aus Konin, Gutsbesitzer Schulz aus Gnyne, die Kaufleute Kretschmar aus Breitendorf, Koch aus Magdeburg, Weiß aus Breslau, Ehrlich und Auerbach aus Berlin, Berliner aus Lissa in Posen, Tieck aus Glogau, Schwadacher aus Würzburg.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Februar Mittags 2,23 Meter.  
: : 17. : Morgen 2,54  
: : 17. : Mittags 2,48

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Ganti Hause] in Posen.

Verantwortlicher Redakteur G. Fontane in Posen.